

145/116-117

	Gl.	ss	a
<i>Auf hinderlegtes silbergschir geben</i>	34		
<i>Darbey Zins</i>	1		
<i>Auf bartlj scheüch</i>	50		
<i>darbej ein halber Zinss</i>	1	10	
<hr/>			
<i>Summa</i>	2871	9	4½
<i>Hatt Jhro also über obgemeltem 2602 gl 11 ss 4 a</i>			
<i>die Fr. Muotter vorgeschlagen</i>	268	38	½
<i>Extrahiert den 16 Meyen 1719"</i>			
<i>"Extract Erbss Undt Vorschlagss portion der Frw. Maria Barbel".</i>			

1) s. Zurlaubiana AH 54/104 S. 6

2) Das voranstehende Wort kann nicht mehr eindeutig gelesen werden.

Dorsualnotiz ebenfalls von Heinrich Damian Leonz Zurlauben
AH 145, 258-259

145/117

1699 Februar 27., [Abtei] St. Gallen

A

SCHREIBEN VOM [LANDESHOFMEISTER] GEORG WILHELM RINCK VON BALDENSTEIN [AN DEN ALT LANDVOGT IM THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

*"Jch empfangе befelch, Meinem hochgeehrten herren Von Jhro hochfürstl. Gnaden [Abt Leodegar **Bürgisser**] meinem gnädigsten herren eine gantz freündtliche Salutation Zue Vermelden, mit dem fernerem hinzuethuen, das gleichwie Sie in Zeit der obgehabten Landtvöglichen administration im Turgöw [wo Zurlauben von 1696 bis 1698 amte] Von dem selben Zue ohnvergesslichem dankh obligat gemacht worden, also hetten Sie es mit beykommenden Gschier contestieren Und heüffige occasion erwahrten wollen, Mit mehrerem ihre schulderkhandtligkheit an den tag geben Zue können; Jn deme nun der empfangenen Commission nachkomme, ergreiffe die occasion mich dienstlich Zue empfehlen, Und Zue profitieren das ich seye ...".*

Original - AH 145, 261-262 - Blatt 262 leer